Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 70 (1983)
Heft: 9: Lyon

Rubrik: Mitteilung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Burg Wels
Tausend Jahre Oberösterreich. Das Werden eines Landes
bis 26.10.

Künstlerhaus Wien
Die Türken vor Wien. Europa und die Entscheidung an der Donau 1683
bis 30.10.

Museum des 20. Jahrhunderts Wien
Der Hang zum Gesamtkunstwerk
bis 13.11.

Kunsthalle Waaghaus Winterthur
Beat Kohlbrenner/Jean Baier
4.10.–12.11.

Kunstmuseum Winterthur
Odilon Redon
bis 13.11.

Kunsthalle Worpswede
Paula Modersohn-Becker, Marie Bock, Clara Rilke-Westhoff, Ottilie Reyländer, Hermine Overbeck – fünf Worpsweder Künstlerinnen um 1900, Ölbilder, Zeichnungen, Plastik
bis 3.10.

Mainfränkisches Museum Würzburg
Schätze aus Bayerns Erde – 75 Jahre Bodendenkmalpflege in Bayern, Ausgrabungen
bis 2.11.

Kunsthaus Zug
aus der Sammlung
ab 9.10.

Museum Bellerive Zürich
Dieci orafi Paduani – Moderne Goldschmiedekunst aus Italien
bis 6.11.

Eidgenössische Technische Hochschule Zürich-Zentrum
«Zhi»: Papier und Graphik im Alten China – von den Ursprüngen der Druckgraphik
20.10.–11.12.
«CH-Graphik live»: Hugo Suter – eine wachsende Rauminstallation
bis 2.10.

Eidgenössische Technische Hochschule Zürich-Hönggerberg
City-Masque, Form-Masque
Zwei neue Projekte von John Hejduk, New York
4.11.–1.12.

Kunstgewerbemuseum Zürich
Ferdinand Hodler und das Künstlerplakat um 1900 (Halle)
27.10.–31.1.84

Kunsthaus Zürich
Zeichnungen der 60er und 70er Jahre aus eigenen Beständen (Graphisches Kabinett)
bis 23.10.
Ferdinand Hodler (grosser Ausstellungssaal)
bis 23.10.
GSMBK (Erdgeschoss Raum I)
24.9.–13.11.
Peter Emch (Erdgeschoss Raum II)
bis 13.11.
Kunstpreisträger der Stadt Zürich (Erdgeschoss Raum III)
bis 13.11.

Galerien

Anlikerkeller Bern
Ernst Bohner, Ölbilder
1.–29.10.

Design forum 2, Wohnbedarf Basel
Urs Gramelsbacher, Basel und Charles Kelter, St.Gallen
bis 22.10.

Galerie Bob Gysin Dübendorf
Dieter Seibt – neue Bilder, Objekte, Zeichnungen
bis 22.10.

Galerie e + f schneider le landeron
Max Roth
9.10.–6.11.

Art Atelier Aquatinta Lenzburg
Walter Dick, Radierungen
bis 23.10.

Galerie Partikel Luzern
Franz Anatol Wyss, Fulenbach
Zeichnungen, Radierungen
bis 2.10.
Architekturausstellung Rob Krier, Wien – Architekturzeichnungen, Projekte
14.10.–11.11.

Galerie Susanna Kulli St.Gallen
John M. Armleder, neuere Arbeiten
bis 2.11.

Studio Barbarossa 2 Stuttgart 1
«Bellefast» – Designer aus Berlin
30.9.–29.10.

Weiterbildung

Veränderungen im NDS Raumplanung

In den letzten zwei Jahren hat sich die Herkunft der Teilnehmer am einjährigen Nachdiplomstudium (NDS) Raumplanung an der HTL Brugg-Windisch beträchtlich verändert. Waren es bisher zu 90 Prozent Architekten und Bau-Ingenieure HTL, so besuchen nun zur Hälfte Vermessungsingenieure und Agronomen, darunter ein dipl. Ing. ETH, sowie eine Geographin mit Uni-Abschluss, mit Einsatz den Kurs und verleihen diesem eine interessante neue Note. Für das NDS von November 1983 bis Oktober 1984 haben sich auch ein Kanadier, ein Holländer und eine Ungarin, alle Akademiker, gemeldet. Forst- und Kulturingenieure sowie Ökonomen haben ihr Interesse angemeldet. Selbstverständlich werden weiter HTL-Absolventen dazu stossen, die ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt verbessern wollen oder begriffen haben, dass man heute «rekurrente Ausbildung» braucht, um auf der Höhe der Aufgaben zu bleiben. (Auskunft: 056/41 63 63.)

Die veränderte Zusammensetzung der Kurse dürfte der Lage auf dem Arbeitsmarkt entsprechen. So haben alle letztjährigen Absolventen, die nicht in besserer Position ihren früheren Beruf wiederaufnahmen oder ihre Möglichkeiten durch weitere Ausbildungsgänge nochmals mit Erfolg verbreiterten, gute Stellen als Raumplaner oder in verwandten Sparten gefunden. So wurde einer, der den Kurs ohne besonderen Glanz abschloss, auf Anhieb ein tüchtiger Vorsteher des Bauwesens einer gut situierten Gemeinde von etwa 5000 Einwohnern. Absolventen dieses NDS und des zweijährigen NDS der ETH finden heute auch Stellen bei Banken, wo sie «Raumplanung» innerhalb der Bankgebäude (Ausrüstung und Einrichtung der Räume, Arbeitsabläufe und Nutzungsverteilung im Gesamtbetrieb usw.) ins Werk setzen. Wie in einer Gemeinde die Landnutzung zum Wohl möglichst vieler Bewohner gestaltet werden soll, so sind mit einer kurzen Zusatzausbildung bei dieser Raumplanung im Kleinformat Wünsche und Möglichkeiten der betroffenen Angestellten sinnvoll zu berücksichtigen. Diese Idee scheint auch ein wenig zur guten Ertragslage unserer Banken beizutragen. Andere Unternehmen könnten sie vielleicht mit Erfolg nachahmen. *D.R.*

Mitteilung

Das Register der Ingenieure, Architekten und Techniker vom Bund anerkannt

An der Sitzung des Stiftungsrates vom 28. Juni 1983 konnte dessen Präsident, Hans Reinhard, die Anerkennung des REG durch den Bund bekanntgeben. Diese öffentlich-rechtliche Verfügung basiert auf Art. 50, Absatz 3 des Bundesgesetzes über die Berufsbildung vom 19. April 1978. Ein diesbezüglicher Vertrag zwischen dem eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement und dem REG wurde am 24. März 1983 durch Bundesrat Dr. Kurt Furgler und dem derzeitigen Präsidenten des REG unterzeichnet. Gegen den im Bundesblatt publizierten Vertrag wurde keine Verwaltungsgerichtsbeschwerde erhoben. Damit ist die Anerkennung am 26. Mai 1983 rechtskräftig geworden.

Der Stiftungsrat hat seinerseits beschlossen, die revidierten Statuten, Reglemente und Wegleitungen auf den 1. Juli 1983 in Kraft zu setzen.

Für 1984 ist eine Neuauflage des Registers geplant. In diesem Zusammenhang werden die Daten und Adressen der Eingetragenen überprüft.